

Torsten M. Kühlmann

HOGREFE

Auslandseinsatz von Mitarbeitern

PRAXIS DER PERSONALPSYCHOLOGIE



Praxis der Personalpsychologie

Human Resource Management kompakt

herausgegeben von

**Prof. Dr. Heinz Schuler, Dr. Rüdiger Hossiep
Prof. Dr. Martin Kleinmann, Prof. Dr. Werner Sarges**

Band 6

Auslandseinsatz von Mitarbeitern

von

Torsten M. Kühlmann



Hogrefe

Göttingen • Bern • Toronto • Seattle

Auslandseinsatz von Mitarbeitern

von

Torsten M. Kühlmann



Hogrefe

Göttingen • Bern • Toronto • Seattle

Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann, geb. 1952. Studium der Psychologie, Soziologie und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg. 1982 Promotion. 1988 Habilitation. 1978-1990 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Psychologie der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1992 Inhaber des Lehrstuhls „Personalwesen und Führungslehre“ an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth. 1993-1994 Gastprofessur an der Technischen Universität Chemnitz-Zwickau im Fach „Personalwesen und Führungslehre“ und Gastprofessur an der Bergakademie Freiberg im Fach „Personalwirtschaft“.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

© Hogrefe-Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen • Bern • Toronto • Seattle 2004
Rohnsweg 25, D-37085 Göttingen

<http://www.hogrefe.de>

Aktuelle Informationen • Weitere Titel zum Thema • Ergänzende Materialien



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagbild: © Bildagentur Mauritius GmbH

Satz: Grafik-Design Fischer, Weimar

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, 87437 Kempten/Allgäu

Printed in Germany

Auf säurefreiem Papier gedruckt

ISBN 3-8017-1495-0

Inhaltsverzeichnis

1	Der Auslandseinsatz von Mitarbeitern im Überblick	1
1.1	Die Einbettung des Auslandseinsatzes in die Internationalisierung	1
1.2	Begriffsklärung und Abgrenzungen	4
1.3	Bedeutung des Auslandseinsatzes für das Personalmanagement	6
1.4	Betrieblicher Nutzen des Auslandseinsatzes	8
1.5	Zukunftstrends	10
2	Theorien und Modelle zum Leben und Arbeiten im Ausland	12
2.1	Anpassung aus stresstheoretischer Perspektive	15
2.2	Anpassung aus lerntheoretischer Perspektive	16
2.3	Personale Bedingungen der Anpassung bei einer Auslandsentsendung	18
2.4	Situationale Bedingungen der Anpassung bei einer Auslandsentsendung	23
2.5	Die Wiederanpassung bei der Rückkehr des Entsandten ...	26
3	Analyse und Maßnahmenempfehlung	29
3.1	Überblick zu den Aufgabenfeldern der Personalarbeit beim Auslandseinsatz	29
3.2	Auslandseinsatz im Kontext von unternehmensinternen und -externen Faktoren	30
4	Vorgehen	35
4.1	Anforderungsanalyse zu besetzender Auslandspositionen ..	35
4.2	Gewinnung von Entsendungskandidaten	41
4.3	Die Auswahl geeigneter Entsendungskandidaten	43
4.3.1	Multimodales Interview	48
4.3.2	Interkulturelles Assessment Center	52

4.4	Vorbereitung auf den Auslandseinsatz	59
4.4.1	Beratung des Entsendungskandidaten	59
4.4.2	Gestaltung des Entsendungsvertrags	63
4.4.3	Qualifizierungsmaßnahmen	68
4.5	Betreuung während des internationalen Einsatzes	83
4.5.1	Einarbeitung auf der Auslandsposition	85
4.5.2	Unterstützung des Einlebens im Gastland	88
4.5.3	Aufrechterhaltung des Kontakts mit dem entsendenden Unternehmensbereich im Heimatland	89
4.6	Wiedereingliederung des entsandten Mitarbeiters	91
4.6.1	Prävention von Eingliederungsproblemen	92
4.6.2	Maßnahmen zur Unterstützung des Rückkehrers bei der Wiedereingliederung	93
5	Literaturempfehlungen	104
6	Literatur	104
7	Anhang	109
7.1	Mustervertrag „Befristete Versetzung“	109
7.2	Hilfreiche Webseiten	112

Karten:

Checkliste zur Vorbereitung des Auslandseinsatzes

Checkliste zur Auswahl von Angeboten zur interkulturellen Vorbereitung

1 Der Auslandseinsatz von Mitarbeitern im Überblick

1.1 Die Einbettung des Auslandseinsatzes in die Internationalisierung

Der befristete Einsatz von Mitarbeitern im Ausland zählt mittlerweile zum Standardinstrumentarium der Personalarbeit international tätiger privatwirtschaftlicher Unternehmen und öffentlich-rechtlicher Institutionen. Die anhaltende Internationalisierung des Wirtschaftslebens fordert und fördert zugleich diese Form der Mitarbeitermobilität. Zum besseren Verständnis, wie der Auslandseinsatz in die Internationalisierung eingebettet ist, sei zunächst kurz auf ihre Erscheinungsformen und Bedingungen eingegangen. Auch wenn länderübergreifenden Aktivitäten von Unternehmen auf eine lange Geschichte zurückblicken, so setzt eine Internationalisierung des Wirtschaftslebens auf breiter Front erst nach dem Ende des 2. Weltkrieges ein. Diese Entwicklung sei anhand von zwei Indikatoren illustriert. Nach Schätzungen der United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) hat sich die Zahl der Unternehmen, die über ausländische Tochtergesellschaften verfügen (sog. „Multis“ oder „Transnationale“), weltweit auf 60.000 erhöht. Im Jahre 1996 lag die Zahl noch bei 39.000 (vgl. Tabelle 1).

Wachsende Zahl von Unternehmen mit ausländischen Tochtergesellschaften

Tabelle 1:

International tätige Unternehmen mit ausländischen Tochtergesellschaften
(Kutschker & Schmid, 2002, S. 226)

	1996	1998	2000
Zahl von Unternehmen mit ausländischen Tochtergesellschaften	39.000	54.000	60.000
Zahl der ausländischen Tochtergesellschaften	266.000	449.000	508.000

Zahlreiche Konzerne mit Stammsitz in Deutschland finden sich unter den 100 größten international tätigen Unternehmen der Welt. Die Tabelle 2 zeigt die Rangplätze, die deutsche Großunternehmen auf dem Transnationalitäts-Index der UNCTAD einnehmen. Dieser Index fasst die drei Quoten (1) Vermögen im Ausland zu Gesamtvermögen, (2) Umsatz im Ausland zu Gesamtumsatz und (3) Zahl der Mitarbeiter im Ausland zu Gesamtbelegschaft in einem Durchschnittswert der Transnationalität zusammen (zur Kritik vgl. Kutschker & Schmid, 2002, S. 256 ff.).

Positionen deutscher Unternehmen auf dem Transnationalitäts-Index